



**Internationale Fachtagung
Vielfalt am Arbeitsplatz
Integrationsmodelle
Methoden
Transfer**



u-bus

Arbeitspakete

- Leitfadengestützte Interviews mit VertreterInnen Berliner Entwicklungspartnerschaften der GI Equal
- Exemplarische Transferveranstaltungen (Ateliers) zur Einführung von Transferprodukten und zur Qualifizierung hinsichtlich Methoden und Verfahren
- Informationskampagne „Innovation Europa“ zur Sensibilisierung für innovative Aspekte transnationaler Kooperation
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für einen OP-begleitenden Transfermechanismus
- Das Portal www.berlin-transfer.net

Ergebnisse/Anregungen

- Transfer in Programmen und Projekten wird zunehmend erwartet und gefordert, jedoch nur selten systematisch erwirkt.
- Der Transfer guter Praxis ist gemeinsame Aufgabe von Programmen und Projekten.
- Transfer ist als konzeptioneller Bestandteil von Programmen und Projekten auszuweisen.

Ergebnisse/Anregungen

- Die innovativen Projekte und Netzwerke im Rahmen der Programme des ESF Bund/der europäischen Aktionsprogramme müssen über Schnittstellen zu den regionalen OP verfügen.
- Wir müssen das Wie der Entstehung von Produkten kennen, um Transfer erwirken zu können.

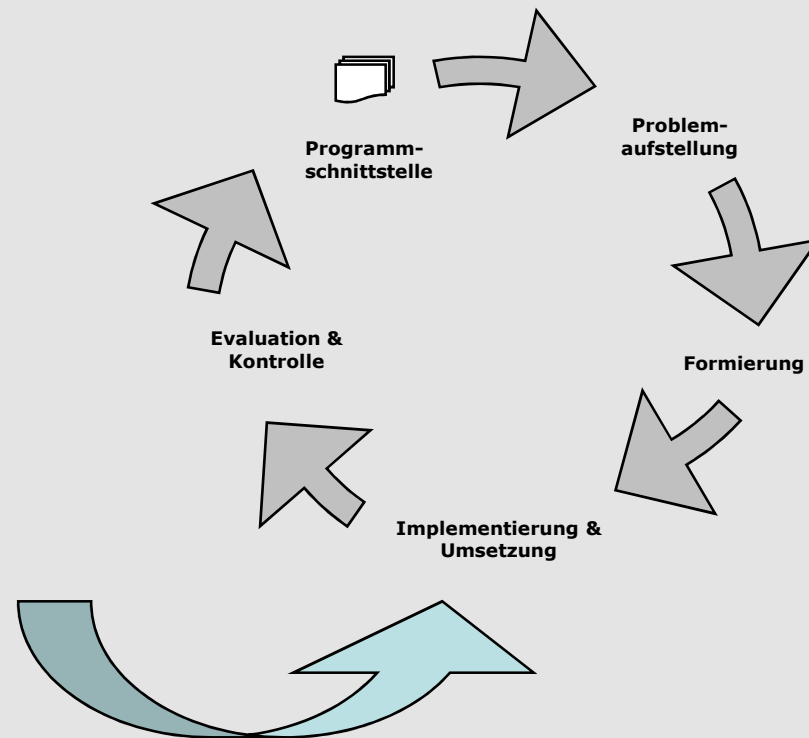
Ergebnisse/Anregungen

- Transfer beruht auf Voraussetzungen. (Diskriminierung der zu transferierenden Verfahren, des Produkts, der Idee -, Kenntnisse des Bedarfs potentieller Nutzer, Professionalität der Transfermoderatoren).
- Transfer vollzieht sich im Dialog von Anbietern und potenziellen Nutzern. Stichwort: („Transferateliers“)
- Qualitätsstandards, Methoden und Instrumente für den Transfer müssen öffentlich diskutiert und verfügbar gemacht werden (Transferscan, Social Return on Investment, ...).

Ergebnisse/Anregungen

- Datenbanken müssen in dialogorientierte, redaktionell betreute CMS-Systeme umgewandelt, bzw. durch diese ergänzt werden.
- Transfer beginnt zu Beginn einer Programmperiode/eines Projektzyklus’.
- Transfer findet lokal/regional statt, kann aber auf regionalen und überregionalen Vorbildern gründen.

Programm – Projekt - Zyklus



Innovationen aus Europa (Kontexte - Prozesse - Produkte)

Xenos Panorama Berlin

Ergebnis- und Prozesssicherung im Hinblick auf den Transfer

- In Abstimmung mit der Programmevaluation
- Regionale Steuerungskonferenz
- leitfadengestützte Interviews mit Projektträgern
- Redaktionelle Aufbereitung
- Integration der Projekte in das Portal www.berlin-transfer.net unter dem Aspekt „Live Transfer“

Xenos Panorama Berlin

Vernetzte Informations- und PR-Kampagnen

- Presse- und Informationsarbeit
- Publikationen in Fachmagazinen (in Abstimmung mit der Öffentlichkeitsarbeit für die Berliner OP ESF/EFRE)
- Briefings speziell für Verwaltungsmitarbeiter/-innen zu den Themen und Handlungsfeldern der Berliner XENOS-Projekte
- Publikation von Projekt- und Arbeitsprozessen auf dem Info- Portal www.berlin-transfer.net

Xenos Panorama Berlin

Transferveranstaltungen

- **Transferateliers** (eintägig) zur
 - Sensibilisierung von Berliner arbeitsmarktpolitischen Akteuren
 - Identifizierung von Transfermöglichkeiten
 - Kooperation zwischen Anbietern und potentiellen Abnehmern (z.B. Verwaltungen, Unternehmen)
- **Transferkonferenzen** (zweitägig)
 - regional (ggf. mit überregionaler/transnationaler Beteiligung)
 - zur Information/Sensibilisierung von Akteuren der der Arbeitsmarktpolitik für Themen und Good Practices der Berliner XENOS Initiativen und überregionaler (bundesweiter) Ausstrahlung
 - Förderung von Kontakten zwischen Anbietern und potentiellen Abnehmern von good practice

Xenos Panorama Berlin

Xenos Panorama Berlin

<http://www.berlin-transfer.net/xenos-panorama/index.php>



u.bus

**Gesellschaft für regionale Entwicklung und
europäisches Projektmanagement mbH**

Gormannstr. 14

10119 Berlin

Telefon +49 30 61 62 96 40

Telefax +49 30 61 62 96 43

info@ubus.net

www.ubus.net

